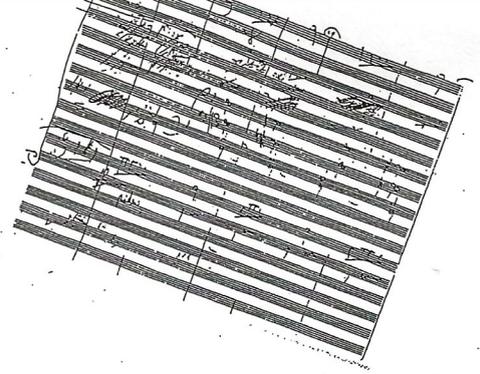


Wichtige Kompositionen Beethovens



Beethoven schuf eine Vielzahl von kammermusikalischen Werken, zu denen auch zahlreichen Klavierkompositionen gehören, wie z.B. die Stücke „Für Elise“ und „Die Mondscheinsonate“.

Auf dem Gebiet des Musiktheaters war Beethoven im Vergleich zu seinem „Kollegen“ und Lehrer Mozart weniger produktiv, es entstand nur eine Oper in zwei Akten mit dem Namen „Fidelio“, diese erfuhr mehrere Überarbeitungen.

Von herausragender Bedeutung, auch in der heutigen Zeit, sind seine neun Sinfonien. Besonders bekannt ist die Sinfonie Nr. 5. Anton Schindler, ein langjähriger Sekretär Beethovens, berichtete, dass Beethoven zu einem der Motive dieser Sinfonie gesagt haben soll: „So klopft das Schicksal an die Pforte.“ Seitdem wird die Sinfonie auch „Schicksalssinfonie“ genannt.

Das so genannte „Schicksalsmotiv“ hat einen einprägsamen Rhythmus und wird zu Beginn der Sinfonie von den Violinen und Bratschen gespielt.



1. Satz der Sinfonie Nr. 5 (Anfang)

Ludwig van Beethoven

Freude, schöner Götterfunken

TEXT: Friedrich Schiller
MUSIK: Ludwig van Beethoven

Freu-de, schö-ner Göt-ter-lun-ken, Toch-ter aus E - ly - si - um,
 wir be - tre - lan leu - er - tun - ken, Him - ni - schen, dein Hei - lig - tum!
 Dei - ne Zou - ber bin - den wie - der, was die Mo - da streng ge - teilt. Al -
 le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein son - ter Flö - gel weilt.

Arbeitsauftrag:

Lies die Texte aufmerksam durch und beantworte die folgenden Fragen stichpunktartig:

- 1.) Welchem musikalischen Bereich ist das Klavierstück „Für Elise“ zuzuordnen?
- 2.) Warum wird die 5. Sinfonie auch Schicksalssinfonie genannt? Notiere den Rhythmus des Schicksalsmotivs.
- 3.) Wie viele Sinfonien komponierte Beethoven insgesamt?
- 4.) Warum ist der Schlusschor seiner neunten Sinfonie in der ganzen Welt bekannt?
- 5.) Wie heißt die einzige Oper Beethovens?

In seiner Sinfonie Nr. 9 vertonte Beethoven im Schlusschor ein Gedicht Friedrich Schillers, dieses wird in der ganzen Welt als Hymne der Freundschaft unter den Völkern gesungen und gespielt.

Etwa zur gleichen Zeit wie die Sinfonie Nr. 9 komponierte Beethoven die „Missa solemnis“.